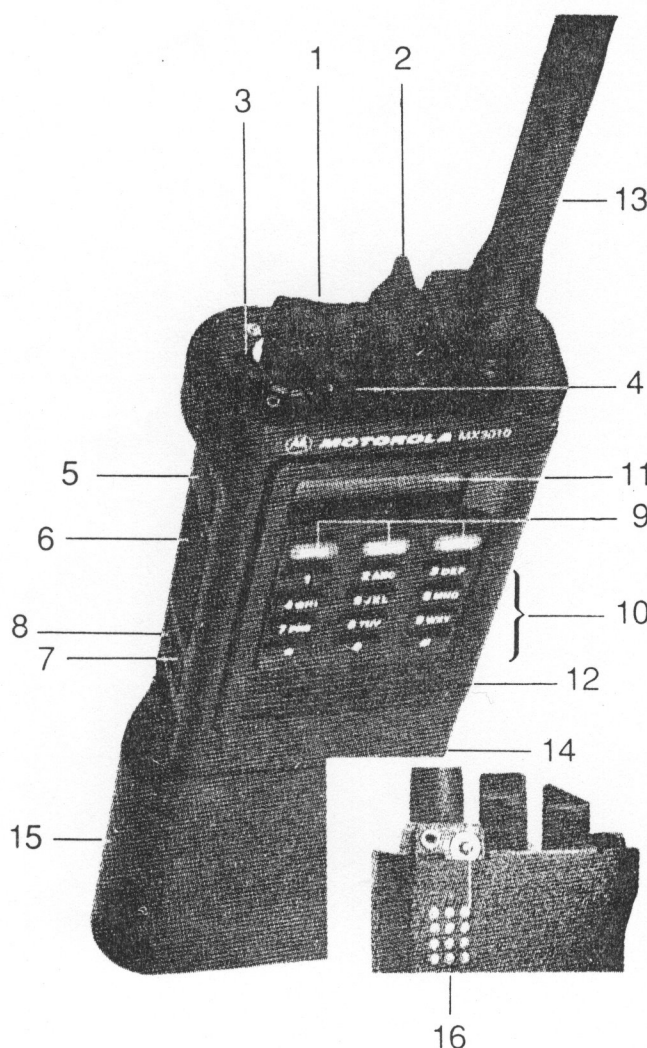


Bedienungselemente des Handfunksprechgerätes



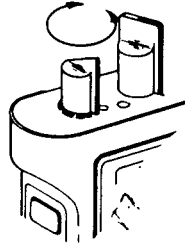
1. Ein/Aus Schalter
mit Lautstärkeregler
2. Verkehrsarten/Leistungs-
Schalter
3. Sprachverschlüsselungs-
Schalter
Hinweis: Dieser Schalter ist nur bei Gerä-
ten mit integrierter Sprachverschlüsselung akti-
viert.
4. Anzeigenlampe rot
(beim Senden)
5. Taste Rauschsperrung
6. Sprechstaste
7. Taste RUF I
8. Taste RUF II
9. Menue Kontrolltasten
10. Numerisches Tastenfeld
11. Anzeigefeld
(für Kanal, Betriebsart etc.)
12. Mikrofon/Lautsprecher
13. Antenne
14. Akkuverriegelung
15. Akku
16. Anschaltbuchse für
Sonderzubehör

II Bedienung

1. Einschalten des Gerätes

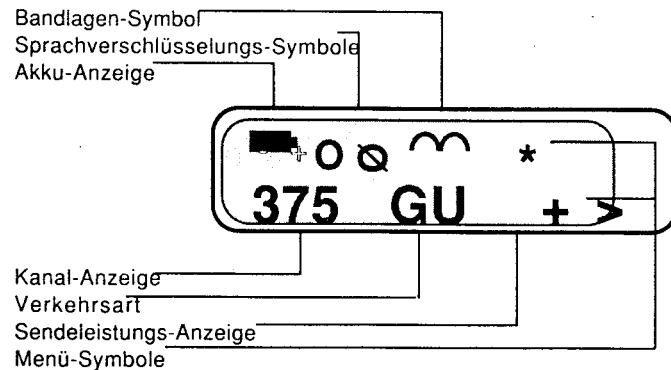
Den Ein/Aus-Schalter (1), der zugleich auch Lautstärkeregler ist, so weit nach rechts drehen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Sie können die eingestellte Lautstärke ggf. durch Drücken der Taste "Rauschsperr" (5) überprüfen. Das Gerät ist auf dem im Anzeigefeld (11) angegebenen Kanal betriebsbereit.

Erscheint nach dem Einschalten "GESPERRT" im Anzeigefeld, so ist das Gerät gegen unbefugte Benutzung gesichert und muß "aufgeschlossen" werden (siehe Punkt 19).



2. Anzeigefeld

Nach dem Einschalten erscheint im Anzeigefeld, je nach eingestelltem Kanal und Verkehrsart, die folgende Anzeige.



wobei:	375	=	Beispiel für Kanalnummer
	*	=	Möglichkeit numerischer Tastatureingabe
	>	=	Menü ist noch nicht beendet
	WU	=	Verkehrsart Wechselsprechen Unterband
	WO	=	Verkehrsart Wechselsprechen Oberband
	GU+Symbol	=	Verkehrsart bedingtes Gegensprechen Unterband
	GO+Symbol	=	Verkehrsart bedingtes Gegensprechen Oberband
	Ø / O	=	Sprachverschlüsselung Ein (Ø) oder Aus (O)
	+	=	6 Watt Sendeleistung
	keine Anzeige	=	1 Watt Sendeleistung

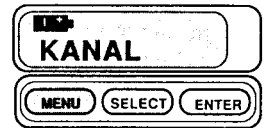
3. Tastatur

Die Tasten "MENU", "SELECT" und "ENTER" sind die Funktionstasten, die Zifferntasten dienen zur numerischen Eingabe (die Buchstaben hinter den Ziffern haben lediglich die Funktion einer Gedächtnishilfe). Alle Bedienungsschritte, die über die Tastatur eingegeben werden, benötigen die Bedienung aller drei Funktionstasten in der Reihenfolge "MENU" - "SELECT" - "ENTER". Wenn Sie sich diese Grundregel merken, sind Fehlbedienungen fast ausgeschlossen.

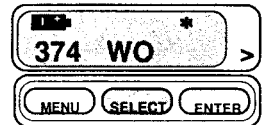
Durch Drücken der "MENU" - Taste werden Sie durch die einzelnen Menüs geführt, mit der "SELECT" - Taste können Sie unterschiedliche Wahlmöglichkeiten aufrufen, mit der "ENTER" - Taste wird die getroffene Wahl oder eine numerische Eingabe im Funkgerät abgespeichert.

4. Kanalwahl

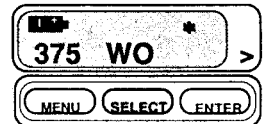
a) Kurzform: Drücken Sie "MENU", "SELECT", gewünschte Kanalnummer und "ENTER".



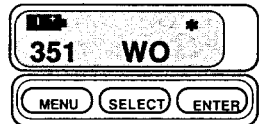
b) Drücken Sie die Taste "MENU", bis im Anzeigefeld das Wort "KANAL" erscheint.



c) Beim Betätigen der Taste "SELECT" wird zunächst der eingestellte Kanal angezeigt (z.B. bei dem 4-m- Gerät 375 WO).



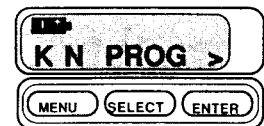
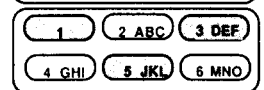
Die dreistellige Nummer des gewünschten Kanals kann nun direkt über die Tastatur (10) eingegeben werden (Beispiel: 351). Die Möglichkeit direkter Zifferneingabe wird durch das Symbol (*) angezeigt. Bei ein- oder zweistelligen Kanalnummern müssen die entsprechenden Nullen nicht eingegeben werden (z.B. reicht 8 anstelle von 008).



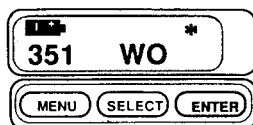
Hinweis

Wird hierbei die Nummer eines nicht vorhandenen Kanals eingegeben, erfolgt eine akustische Fehlermeldung und im Anzeigefeld erscheint "K N PROG". (Kanal nicht programmiert).

Steht bei der Kanalwahl der Verkehrsarten-/Sendeleistungsschalter (2) auf einer für den gewählten Kanal nicht programmierten Einstellung, erscheint im Anzeigefeld "N PROG" und es erfolgt eine akustische Fehlermeldung, bis der Schalter auf eine gültige Einstellung gedreht wurde.



- d) Durch Drücken der Taste "ENTER" wird der ausgewählte Kanal im Gerät eingestellt.



5. Wahl der Verkehrsart

Mit dem Verkehrsarten-/Leistungsschalter (2) wird die gewünschte Verkehrsart "WU"/"WO" (Wechselsprechen Unter-/Oberband) oder "GU"/"GO" (bedingtes Gegensprechen Unter-/Oberband) eingestellt. Die eingestellte Verkehrsart wird im Anzeigenfeld (11) angezeigt.

Ist die gewählte Verkehrsart auf dem eingestellten Kanal gesperrt, ertönt ein Fehlerton und im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "N PROG" (nicht programmiert). Schalten Sie das Gerät in diesem Fall auf eine andere, nicht gesperrte Verkehrsart.

6. Wahl der Sendeleistung

Mit dem Verkehrsarten-/Leistungsschalter (2) wird die gewünschte Sendeleistung eingestellt. Die roten Zeichen (WU/WO/GU/GO) stellen hierbei 6 Watt Sendeleistung und die weißen Zeichen 1 Watt Sendeleistung dar.

Ist die gewählte Sendeleistung auf dem eingestellten Kanal gesperrt, ertönt ein Fehlerton und im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "N PROG" (nicht programmiert). Schalten Sie das Gerät in diesem Fall auf die andere, nicht gesperrte Sendeleistung.

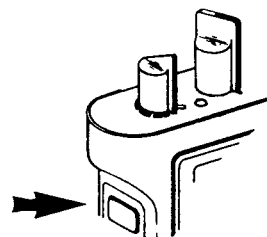
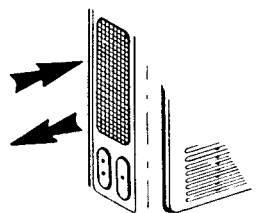
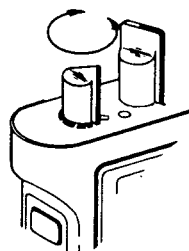
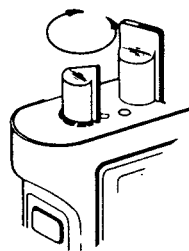
7. Gesprächsabwicklung

Zum Senden eines Funkspruches ist das Gerät in einer Entfernung von ca. 5 - 15 cm vor den Mund zu halten und die Sprech taste (6) während des Sprechens zu drücken (die rote Anzeigelampe (4) an der Oberseite des Gerätes leuchtet) und nach Beendigung der Durchsage wieder loszulassen.

8. Ein-/Ausschalten der Rausch sperre

Durch kurzzeitiges Drücken der Taste "Rausch sperre" (5) können Sie die Rausch sperre für die Dauer der Betätigung dieser Taste ausschalten .

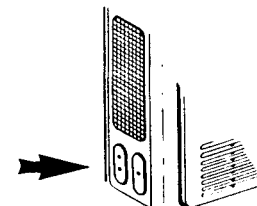
Wird die Taste "Rausch sperre" (5) ca. 3 Sek. lang gedrückt, ist die Rausch sperre ausgeschaltet (Gerät rauscht). Durch erneutes Drücken der Taste (5) wird die Rausch sperre wieder aktiv.



9. Ruftasten

Beim Drücken der Taste "RUF I" (7) wird für die Dauer der Betätigung der Tonruf I (1750 Hz) ausgesendet.

Beim Drücken der Taste "RUF II" (8) wird für die Dauer der Betätigung der Tonruf II (2135 Hz) ausgesendet.



10. Beleuchtung des Anzeigenfeldes

Durch die Betätigung der Taste "ENTER" wird die Anzeigenbeleuchtung für ca. 20 Sekunden eingeschaltet. Die Beleuchtung kann durch nochmaliges Drücken der Taste "ENTER" ausgeschaltet werden.

11. Anschaltbuchse für Sonderzubehör

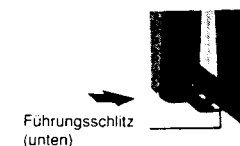
An der Rückseite des Gerätes hinter der Antenne befindet sich die Anschaltbuchse (16) zum Anschluß von Sonderzubehör. Diese Buchse ist im Normalbetrieb durch eine Abdeckung geschützt und sollte nur im Bedarfsfall abgenommen werden. Das Sonderzubehör ist nur mit dem gerätespezifischen Zubehörstecker anschließbar.

12. Befestigen/Abnehmen des Gürtelclips

Achtung: Der Gürtelclip kann nur bei abgenommenem Akku befestigt oder entfernt werden!

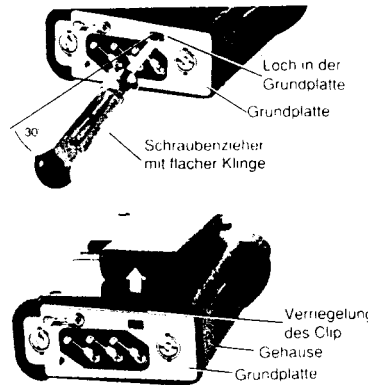
Befestigen des Gürtelclips:

- Der Gürtelclip wird, die Abkantung nach oben zeigend, in den Führungsschlitz an der Geräte rückseite eingeführt. Der Clip muß in der Mitte des Führungsschlitzes sitzen.
- Das untere Ende des Gürtelclips wird in der Führungsschiene zwischen Gerätegehäuse und Grundplatte mittig ausgerichtet.
- Das untere Ende des Gürtelclips wird in die Führungsschiene gedrückt, bis der Clip hörbar einrastet. Durch Ziehen am Gürtelclip wird der sichere Sitz überprüft.



Abnehmen des Gürtelclips:

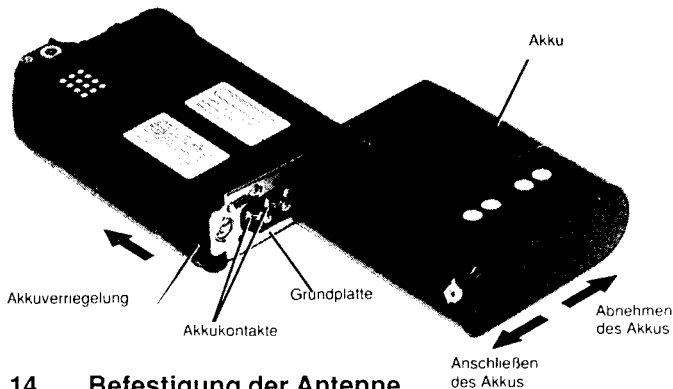
- Stecken Sie einen dünnen Schraubenzieher mit flacher Klinge unter einem Winkel von ca. 30° durch das Loch der Grundplatte, bis er die Verriegelung des Gürtelclips berührt.
- Drücken Sie die Verriegelung mehrmals hoch und nieder, bis sie den Clip freigibt.
- Drücken Sie die Verriegelung weiter, bis sie zwischen Gerätegehäuse und Grundplatte sichtbar wird. Nötigenfalls muß mit dem Schraubenzieher mehrmals nachgefaßt werden.
- Der Gürtelclip kann nun abgezogen werden.



13. Wechsel des Akkus (Sammler)

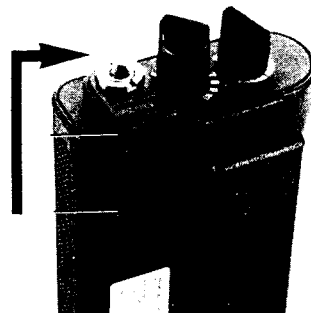
Achtung: Einsetzen und Abnehmen des Akkus nur bei ausgeschaltetem Gerät.

- Das Gerät ist mit der Rückseite zum Bediener zu wenden. Zum Abnehmen des Akkus schieben Sie bitte die Akkuverriegelung (14) auf der linken Seite des Gerätes hoch und ziehen Sie den Akku nach rechts aus der Führungsschiene. Beim Einsetzen des Akkus ist in entgegengesetzter Richtung zu verfahren, bis die Akkuverriegelung (14) einrastet.
- Blinkt nach dem Einschalten im Anzeigenfeld (11) das Batteriesymbol, so zeigt dies an, daß der Akku leer ist. Das Gerät kann in diesem Fall für maximal 10 Minuten weiterbetrieben werden; wird diese Zeit überschritten, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Akkus.



14. Befestigung der Antenne

Die Antenne ist mit einem Gewinde versehen und in den Antennenfuß am Gerät einzuschrauben (Rechtsgewinde).



III Zusatz-Menüs und -Funktionen

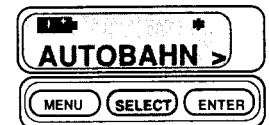
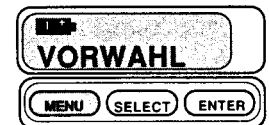
Die folgenden Menü und Funktionen sind nicht im Standard Ausstattungsumfang des FuG 10b MX3010 und des FuG 13b MX3013 enthalten. Sie sind aber über die Programmierereinrichtung jederzeit einzeln oder beliebig kombiniert nachrüstbar.

15. "VORWAHL"-Menü

Dieses Menü dient zur einfachen Umschaltung auf die Einsatzkanäle vor Ort. Es enthält eine Liste der im jeweiligen Einsatzbereich am häufigsten verwendeten Kanäle, einschließlich der jeweiligen Verkehrsart und Sendeleistung. Um die Bedienung zu erleichtern, können bis zu 10 Kanäle mit alphanumerischen Bezeichnungen (Namen) im Anzeigenfeld beschrieben werden. Die Liste kann über die Programmierereinrichtung erstellt werden.

Einstellen eines Kanals aus dem "VORWAHL"-Menü

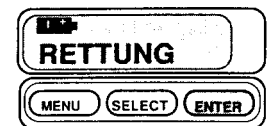
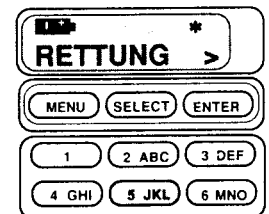
- Die Taste "MENU" drücken, bis im Anzeigenfeld (11) das Wort "VORWAHL" erscheint.
- Beim Betätigen der Taste "SELECT" wird im Anzeigenfeld (11) der erste Kanal aus der Liste angezeigt. (In unserem Beispiel "POLIZEI1").



Durch nochmaliges Drücken der Taste "SELECT" wird jetzt jeweils der folgende Kanal aus der Liste angezeigt. Die Liste kann so "durchblättert" werden, bis der gewünschte Kanal im Anzeigenfeld erscheint.

Nach Erreichen des letzten Kanals aus der Liste wird nach Betätigen der Taste "SELECT" auf den ersten Kanal aus der Liste zurückgeschaltet.

Des weiteren ist es möglich, die Nummer des gewünschten Kanals in der Liste direkt über die Tastatur einzugeben. Im Anzeigenfeld (11) erscheint der "Name" des gewünschten Kanals. (In unserem Beispiel steht der "RETTUNG"-Kanal an der fünften Stelle der Liste).



- Durch Drücken der Taste "ENTER" wird die gewünschte Vorwahl im Gerät eingestellt.

Hinweis

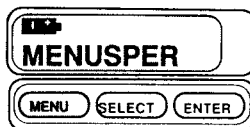
Die Kanäle aus der "VORWAHL"-Liste sind ausschließlich in der vorprogrammierten Verkehrsart und Sendeleistung betriebsbereit. Alle anderen Einstellungen, beispielsweise Wechsel der Sendeleistung, sind gesperrt. Im Fall des Verstellens ertönt ein Fehlerton, und im Anzeigenfeld (11) erscheint "N PROG" (nicht programmiert). Schalten Sie das Gerät in diesem Fall wieder auf die vorprogrammierte Verkehrsart/Sendeleistung.

16. "MENUSPER"-Menü

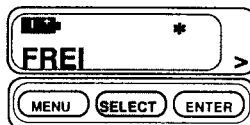
Durch diese Option können alle Menüs im Gerät **durch den Anwender** gesperrt und die Tastatur ausgeschaltet werden. Eine versehentliche Änderung der Einstellungen am Gerät (z.B. Wechsel des Kanals) durch unbeabsichtigtes Berühren der Tastatur wird so verhindert. Die Menüsperre bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes in dem gewählten Status. Ist die Menüsperre eingeschaltet, haben Sie nur noch Zugriff zu dem "KANNZAH"-Menü, in dem Sie, wie unten beschrieben, die Menüsperre wieder aufheben können.

Ein-/Ausschalten der Menüsperre

- a) Die Taste "MENU" drücken, bis im Anzeigenfeld (11) das Wort "MENUSPER" erscheint.

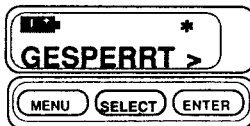


- b) Beim Betätigen der Taste "SELECT" wird angezeigt, ob die Tastatur gesperrt ist.

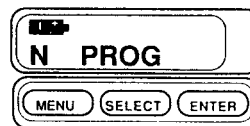
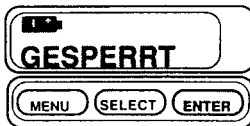


"FREI" = Menüs nicht gesperrt
"GESPERRT" = Menüs gesperrt

- c) Durch nochmaliges Drücken der Taste "SELECT" kann zwischen "FREI" und "GESPERRT" hin- und hergeschaltet werden.



- d) Durch Drücken der Taste "ENTER" wird die getroffene Wahl im Gerät gespeichert.



17. "KENNZAHL"-Menü

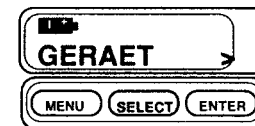
In diesem Menü werden die Kennzahlen für die im Anschluß beschriebenen Menüs "ZUGRIFF" und "GESPERRT" festgelegt oder geändert. Die Handfunksprechgeräte werden ohne Kennzahl (Null-Kennzahl) geliefert. Sie muß von Ihnen festgelegt werden. Die Kennzahl kann ein- bis achtstellig sein, wobei jede Kombination aller Ziffern und "#" und "*" erlaubt ist.

Einrichten und Ändern einer Kennzahl

- a) Die Taste "MENÜ" drücken, bis im Anzeigenfeld (11) das Wort "KENNZAH" erscheint.



- b) Als nächster Schritt muß der Verwendungszweck der Kennzahl gewählt werden.

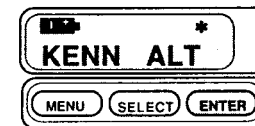


Drücken Sie die Taste "SELECT" einmal. Im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "GERAET". Sie haben jetzt Zugang zu der Schlüssel-Kennzahl für die Gerätesperre, mit der alle Funktionen gesperrt werden können, sobald das Gerät ausgeschaltet wird.

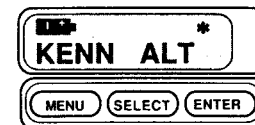
Drücken Sie erneut die Taste "SELECT". Im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "ZUGRIFF". Sie haben jetzt Zugang zu der Schlüssel-Kennzahl für die Menüsperre, mit der Sie alle Menüs außer dem "VORWAHL"-Menü sperren können. Zusätzlich bleibt auch nach der Sperrung der zuletzt eingestellte Kanal verfügbar.



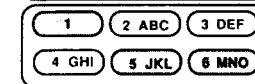
Durch nochmaliges Drücken der Taste "SELECT" kann zwischen "GERAET" und "ZUGRIFF" hin- und hergeschaltet werden.



- c) Drücken Sie nach der Wahl des gewünschten Verwendungszwecks die Taste "ENTER". Im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "KENN ALT".



- d) Um zu verhindern, daß unbefugte Personen die Kennzahl ändern, muß jetzt zuerst die alte Kennzahl über die **Tastatur** eingegeben werden. Im Anzeigenfeld (11) wird die eingegebene Zahl nicht angezeigt. (In unserem Beispiel ist die alte Kennzahl "156").

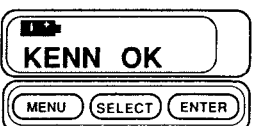
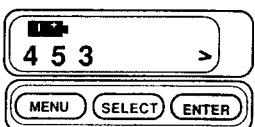
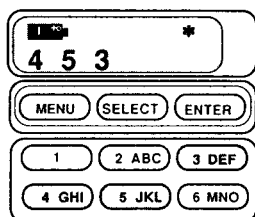
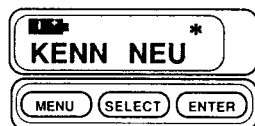
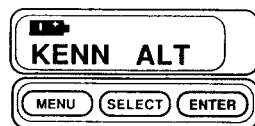


Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen und noch keine Kennzahl festgelegt haben, können Sie direkt mit Schritt "e)" fortfahren.

Hinweis:

Eine irrtümlich falsch eingegebene Kennzahl wird durch Drücken der Taste "**SELECT**" gelöscht. Geben Sie nun die richtige Kennzahl ein.

- e) Drücken Sie die Taste "**ENTER**". Haben Sie die richtige Kennzahl eingegeben, erscheint nach ca. 2 Sekunden im Anzeigenfeld (11) das Wort "**KENN NEU**".



- f) Geben Sie jetzt die neue Kennzahl über die **Tastatur** ein. Bei der Eingabe der ersten Ziffer wird Anzeige "**KENN NEU**" gelöscht, um die eingegebenen Kennzahlen anzuzeigen.
(In unserem Beispiel ist die neue Kennzahl "453").

- g) Drücken Sie nach erfolgter Eingabe der neuen Kennzahl die Taste "**ENTER**". Nach ca. 2 Sekunden erscheint im Anzeigenfeld (11) das Wort "**KENN OK**". Die neue Kennzahl ist somit im Gerät gespeichert.

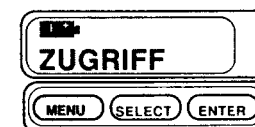
18. "ZUGRIFF"-Menü

Durch diese Option können alle Menüs, mit Ausnahme des "**VORWAHL**"-Menüs, durch eine Kennzahl gesperrt werden. Hierdurch wird der Zugriff zu den gesperrten Menüs durch unbefugte Personen verhindert. Ein solchermaßen gesperrtes Gerät kann ausschließlich auf den im "**VORWAHL**"-Menü gespeicherten Kanälen plus dem vor der Sperrung eingestellten Kanal (und den dazugehörigen Verkehrsarten und Sendeleistungen) betrieben werden. Die Sperrung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes wirksam.

Um die gesperrten Menüs aufrufen zu können, müssen Sie erst die Sperre wieder aufheben. Zur Einrichtung oder Aufhebung der Sperre ist die Eingabe einer Kennzahl erforderlich. Diese wird im "**VORWAHL**"-Menü festgelegt.

Ein-/Ausschalten der Sicherheitssperre "ZUGRIFF"

- a) Die Taste "**MENU**" drücken, bis im Anzeigenfeld (11) das Wort "**ZUGRIFF**" erscheint.

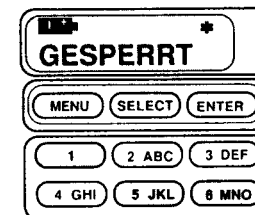


- b) Beim Betätigen der Taste "**SELECT**" wird der momentane Schaltzustand angezeigt.

"**FREI**" = Menüs nicht gesperrt
"**GESPERRT**" = Menüs gesperrt



- c) Um die Sicherheitssperre ein- oder auszuschalten, geben Sie zunächst per Tastatur die Kennzahl ein. Im Anzeigenfeld werden die eingegebenen Ziffern nicht angezeigt.
(In unserem Beispiel die Kennzahl "156").



Hinweis:

Eine irrtümlich falsch eingegebene Kennzahl wird durch Drücken der Taste "**SELECT**" gelöscht. Geben Sie nun die richtige Kennzahl ein.

- d) War die eingegebene Kennzahl gültig, kann durch Drücken der Taste "**ENTER**" gespeichert werden, ob die Menüs gesperrt oder frei sein sollen.



19. "GESPERRT"-Menü

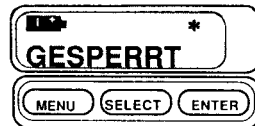
Durch dieses Menü können alle Funktionen gesperrt werden, sobald das Gerät ausgeschaltet wird. Die Sperre betrifft alle Sender- und Empfängerfunktionen. Das Handfunksprechgerät kann nur bedient werden, wenn es nach jedem Einschalten durch Eingabe der im "KENNZAHL"-Menü festgelegten Kennzahl aufgeschlossen wird.

Hinweis

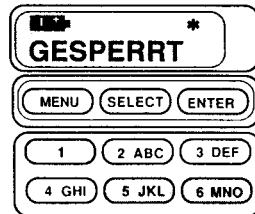
Sie können mit dem abgeschlossenen Gerät weder senden noch empfangen.

Aufschließen des Handfunksprechgerätes

- a) Nach dem Einschalten ist das Handfunksprechgerät automatisch abgeschlossen und im Anzeigenfeld (11) erscheint das Wort "GESPERRT".



- b) Geben Sie zum Aufschließen des Gerätes per Tastatur die (im "KENNZAHL"-Menü festgelegte) Schlüssel-Kennzahl ein. Im Anzeigenfeld (11) wird die eingegebene Zahl nicht angezeigt. (In unserem Beispiel ist das die Zahl "156").



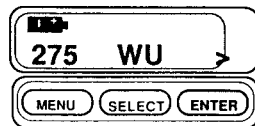
Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen und noch keine Kennzahl festgelegt haben, können Sie direkt mit Schritt "c" fortfahren.

Hinweis

Eine irrtümlich falsch eingegebene Kennzahl wird durch Drücken der Taste "SELECT" gelöscht. Geben Sie nun die richtige Kennzahl ein.

- c) War die eingegebene Kennzahl gültig bzw. ist noch keine Kennzahl festgelegt worden, wird durch Drücken der Taste "ENTER" das Gerät aufgeschlossen. Im Anzeigenfeld (11) erscheint der eingestellte Kanal.

Das Gerät kann jetzt bis zum Ausschalten frei bedient werden.



20. Sprachverschlüsselung

Die FuG 10b MX3010 und FuG 13b MX3013 sind für die integrierte Motorola DES/DES-XL Sprachverschlüsselung vorbereitet. Zur Nachrüstung wird lediglich ein spezielles Modul in den entsprechenden Sockel eingesetzt. Dieses fortschrittliche, digitale Sprachverschlüsselungsverfahren bietet, neben einer einfachen Bedienung, eine extrem hohe Abhörsicherheit.

Wird eine verschlüsselte Durchsage unautorisiert abgehört, ist lediglich ein Rauschen zu empfangen. Die Entschlüsselung einer Nachricht durch externe Personen ist nicht möglich.

Wichtig: eine verschlüsselte Nachricht kann somit **nur** von Geräten mit integrierter DES/DES-XL Sprachverschlüsselung und dem richtigen Schlüsselcode empfangen werden (ist der Akku länger als ca. 30 Sekunden nicht mit dem Handfunksprechgerät verbunden, wird aus Sicherheitsgründen der Schlüsselcode gelöscht und muß neu programmiert werden).

Hinweis für Geräte ohne Sprachverschlüsselung

Bei Geräten ohne integrierte Sprachverschlüsselung ist der Sprachverschlüsselungsschalter (3) ohne Funktion. Es ist nicht möglich, einen verschlüsselten Funkspruch abzusetzen.

Senden mit/ohne Sprachverschlüsselung

Mit dem Sprachverschlüsselungsschalter (3) wird die gewünschte Betriebsart eingestellt.

Ø = Sprachverschlüsselung EIN

O = Sprachverschlüsselung AUS

Die eingestellte Betriebsart wird durch das entsprechende Symbol im Anzeigenfeld (11) angezeigt.

Hinweis

Ist die gewählte Betriebsart (verschlüsselt/nicht verschlüsselt) auf dem eingestellten Kanal gesperrt, ertönt ein Fehlerton. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall auf die andere, nicht gesperrte Betriebsart.

Automatisches Empfangen mit Sprachverschlüsselung

Beim Empfang einer Nachricht schaltet sich das Gerät automatisch auf die entsprechende Betriebsart (Sprachverschlüsselung EIN bzw. AUS), unabhängig von der Stellung des Sprachverschlüsselungsschalters (3). Hierdurch wird sichergestellt, daß abgesetzte Funksprüche von allen entsprechend ausgerüsteten Geräten empfangen werden.

Warnton beim Senden ohne Sprachverschlüsselung

Befindet sich der Sprachverschlüsselungsschalter (3) in der Position "O" (Sprachverschlüsselung AUS) und wird die Sprechstaste gedrückt, ertönt ein kurzer Warnton. Hierdurch wird der Anwender daran erinnert, daß sein Funkspruch unverschlüsselt ist und somit abgehört werden kann.

IV Bedienung des Ladegerätes

Anschluß/Bedienung des Ladegerätes (1-Fach/6-Fach)

Das mitgelieferte Netzkabel ist zuerst an die auf der Unterseite des Ladegerätes befindliche Buchse und dann mit dem Netzstecker an das Stromnetz anzuschließen. Beim Anschluß an die Stromversorgung führt das Ladegerät einen Selbsttest durch, bei dem die vier farbigen Anzeigenleuchten kurz aufblinken. Das Ladegerät ist betriebsbereit und kann ständig am Stromnetz angeschlossen bleiben.

Durch Einschieben des Akkus in den Ladeschacht wird der Ladevorgang begonnen. Das Funkgerät kann während der Ladezeit am Akku verbleiben und auch betrieben werden. Die Ladedauer beträgt ohne eingeschaltetes Funkgerät ca. 1 Stunde.

Betriebsanzeigen am Ladegerät

a) Rote Leuchte

Nach dem Einschieben des Akkus leuchtet die rote Leuchte ("Laden") auf.

b) Grüne Leuchte

Ist der Akku geladen, erlischt die rote Leuchte und die grüne Leuchte signalisiert: "**Akku voll**".

c) Gelbe Leuchte

Leuchtet nach dem Einschieben des Akkus die gelbe Leuchte, so hat der in das Ladegerät eingebaute Temperaturfühler festgestellt, daß der Akku für den Ladevorgang **zu heiß oder zu kalt** ist. Der Akku kann zwar im Ladegerät bleiben, aber außerhalb des Temperaturbereichs von + 10°C bis + 40°C erfolgt **keine Ladung** der Akkus.

d) Orange Leuchte

Leuchtet die orange Leuchte auf, so deutet dies auf einen **möglichen Defekt des Akkus** hin. In diesem Fall prüfen Sie bitte die Ladekontakte an der Rückseite des Akkus auf Verschmutzung und säubern Sie die Kontakte gegebenenfalls mit einem trockenen Tuch. Erlischt die orange Leuchte nach Einschieben des gereinigten Akkus bei einem erneuten Versuch wieder nicht, kann aber ein anderer Akku geladen werden, so liegt wahrscheinlich ein Defekt des betreffenden Akkus vor. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an eine Servicestelle.

Akkus/Sammler

Die Stromversorgung der MX3010/3013 Serie wird von einem aufladbaren NiCd-Akku mit 7,5 V Gleichspannung sichergestellt. Diese zuverlässige und sichere Spannungsquelle ist eigens für diese Geräte entwickelt worden. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung des Akkus wird er durch seine Leistungsfähigkeit einen sicheren Gerätebetrieb gewährleisten.

Aufladen der Akkus

Ein Akku sollte vollständig geladen sein, bevor er zum Einsatz kommt.

Nur so kann eine optimale Betriebsdauer und eine hohe Zuverlässigkeit gewährleistet werden. Der Akku ist nur für die Aufladung im Motorola - Ladegerät konzipiert. Das Aufladen in anderen Geräten kann den Akku zerstören und führt zum Verlust des Garantie-Anspruchs. Neue Akkus sollten erstmalig mindestens 14 Stunden lang geladen werden. Dies gilt auch für Akkus, die längere Zeit nicht benutzt worden sind. Für die späteren Ladevorgänge ist die normale Ladezeit von einer Stunde ausreichend.

Weitere Informationen über Akkus und Ladegeräte entnehmen Sie bitte den Handbüchern 68P81106C97 (1-Fach Schnellladegerät) bzw. 68P81106C98 (6-Fach Schnellladegerät).

Ist der Akku verbraucht, stellen Sie bitte eine umweltgerechte Entsorgung sicher.

V. Reinigung des Gerätes

Das Äußere des Handsprechfunkgerätes, also Gehäuse, Rahmen und Akku, kann bei Bedarf gereinigt werden. Das einzig zulässige Reinigungsmittel ist eine 0,5%ige wässrige Spülmittellösung (2,5ml = 1/2 Teelöffel Spülmittel auf 5 Liter Wasser). Die Lösung soll sparsam verwendet werden, wobei mit einer festen, nicht metallenen, kurzhaarigen Bürste der Schmutz vorsichtig abgewaschen wird. Zum Entfernen von Spülmittellrückständen und zum Abtrocknen des Gerätes wird ein weiches, saugfähiges und fusselfreies Tuch verwendet. Achten Sie bitte darauf, daß in der Nähe von Kontakten und Gehäusefugen keine Flüssigkeit stehenbleibt.

VI. Urheberrechtsschutz für Software-Programme

Die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse der Firma Motorola können in Halbleiter- oder anderen Speichern Rechnerprogramme enthalten, die dann unter Urheberrechtsschutz stehen. Die entsprechenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland, der USA und anderer Länder sichern die alleinigen und ausschließlichen Rechte der Firma Motorola an solchen Programmen, insbesondere das alleinige Recht, diese Programme zu vervielfältigen oder anderweitig zu kopieren. Die Vervielfältigung oder anderweitige Reproduktion dieser Programme oder Teile derselben ohne die ausdrückliche schriftliche Einwilligung der Firma Motorola ist daher untersagt und kann strafrechtlich verfolgt werden. Darüber hinaus schließt der Erwerb von Erzeugnissen der Firma Motorola in keiner Weise und unter keinen Umständen eine Lizenz oder Teilhaberschaft an den Urheberrechten, Patenten oder Patentanmeldungen der Firma Motorola ein. Erlaubt ist ausschließlich der zweckentsprechende Gebrauch der Geräte, wie er sich aus dem gesetzlichen Nutzungsrecht, folgend aus dem Erwerb solcher Geräte, ergibt.